

Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste Ein Projekt zur Prüfung und Aktualisierung des Denkmalbestandes in Bayern

Die Ersterfassung der Denkmäler erfolgte nach Inkrafttreten des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes 1973. Die in der bis 1986 publizierten Denkmalliste enthaltenen Informationen zu den Baudenkmalern, Ensembles und obertägig sichtbaren Bodendenkmälern sind heute z. T. veraltet. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat sich deshalb entschlossen, die Denkmalliste einer gründlichen Revision zu unterziehen. Das Projekt „Nachqualifizierung und Revision der Bayerischen Denkmalliste“ wird bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Wie wird vorgegangen?

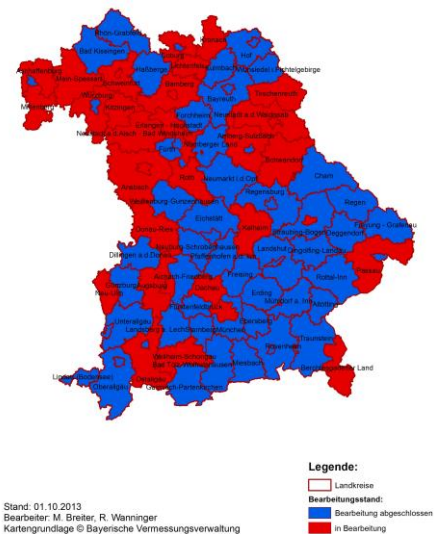
Die Baudenkmäler (Teilliste A) werden im Regelfall von außen besichtigt und fotografisch dokumentiert. Parallel dazu erfolgt die Revision der als „Ensembles“ in die Denkmalliste eingetragenen historischen Orts-, Platz- und Straßenbilder. Vor allem werden die Umgrenzungen geprüft und die das Ensemble definierenden Werte detailliert beschrieben.

Die Nachqualifizierung der Bodendenkmäler (Teilliste B) wurde Ende 2013 abgeschlossen. Dazu wurde alle verfügbaren Hinweise ausgewertet. Die Recherchen erstreckten sich von der Analyse historischer Kartenwerke des 19. Jahrhunderts bis zur Bewertung geophysikalischer Messergebnisse oder digitaler Geländemodelle.

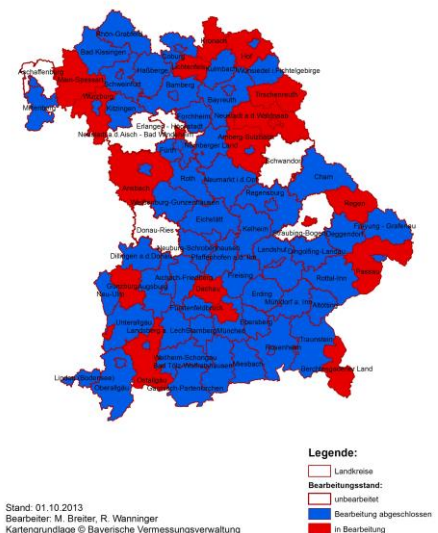
Wo ist das Ergebnis sichtbar?

Die Baudenkmäler und Ensembles werden nach Abschluss der Prüfung bis auf die Ebene eines Gebäudes oder Gebäudeteils, die Bodendenkmäler in ihrer derzeit bekannten Ausdehnung flächenscharf abgebildet. Im Internet unter www.blfd.bayern.de sind die Denkmaldaten abrufbar. Neben der kartographischen Darstellung werden auch Listenauszüge je Gemeinde zum Download angeboten. Damit kann sich jedermann über das Internet leicht über das geschützte bauliche und archäologische Erbe informieren.

Stand der Nachqualifizierung der Denkmalliste
Teilliste A, Ensembles



Stand der Nachqualifizierung der Denkmalliste
Teilliste A, Baudenkmäler



Bildnachweis:

Bild 1 – BLfD, M. Breiter, R. Wanninger

Bild 2 – BLfD, M. Breiter, R. Wanninger